



## Informationen Cheval Suisse Informations Cheval Suisse



### Premiere für den Coupe Suisse in Avenches

Mit Spannung wurde die erste Durchführung des Coupe Suisse anlässlich der Veranstaltung Equus Helveticus erwartet. IENA hat den Coupe Suisse für vier- bis sechsjährige Pferde ins Leben gerufen. Die Qualifikationen wurden am Donnerstag durchgeführt, die Finalprüfungen der Fünf- und Sechsjährigen am Sonntagmorgen. Für die sieben- und achtjährigen und älteren Pferde wurde ein gemeinsamer Final des Coupe Suisse und der Superpromotion des ZVCH am Samstagabend organisiert. Die Organisatoren waren erfreut über die grosse Anzahl Nennungen für den Coupe Suisse.

Am Donnerstagmorgen um 7 Uhr hatten die Vierjährigen anzutreten, und sie waren wirklich nicht zu beneiden: Kaum Tageslicht und dichter Bodennebel erschwerten die Aufgabe. Dennoch erzielten von den 14 Startern zwei Paare einen Doppelnüller, Carmina (Holst.) unter Flavien Auberson und Casarano del Salento (Z) unter Melissa Pichiéri. Die Aufgabe an den Qualifikationsprüfungen für die Fünf- und Sechsjährigen war anspruchsvoll, aber angemessen. Die besten 30 Paare beider Prüfungen waren für den Final vom Sonntag qualifiziert.

Am Samstagabend fanden die beiden Hauptprüfungen statt, in welchen Schweizer Pferde beider Zuchtverbände und die besten ausländischen Pferde der Qualifikation vom Donnerstagabend zugelassen waren. Bei den siebenjährigen Youngster waren 35 Pferde

am Start, davon neun ZVCH und vier Cheval Suisse. Der 135-cm-Parcours war technisch anspruchsvoll, die Pferde mussten Vermögen haben und gut an den Hilfen stehen, um fehlerfrei ans Ziel zu kommen. Von den zehn Teilnehmern der Siegerrunde hatten sechs den Normalparcours ohne Fehler beendet. Gewonnen wurde die Prüfung von Jean-Maurice Brahier auf Only You de la Pierre Z, Stute von Ogano Sitte, gezüchtet und im Besitz der Familie Isabelle und Hubert Gauderon. Das beste Schweizer Pferd war der ZVCH-Hengst Cerano von Worrenberg CH (Ci Ci Senjor x Carpaccio) im Besitz von Rudolf Sigg unter dem Sattel von Evelyne Bussmann. Ronja VI CH (Conteur x Czandor) unter Laurence Schneider-Leuba war als zweitbestes Schweizer Pferd auf dem elften Schlussrang und das beste Cheval-Suisse-Pferd, Livento du Chêne CH (Eurocommerce London x Apadol) unter Arnaud Martin, gezüchtet und im Besitz von Hans Zimmermann, beendete den Final auf dem Rang 14 und kam in den Genuss des Zusatzpreises von Cheval Suisse.

Beim Final der Achtjährigen und älteren waren 49 Pferde am Start, davon 28 ZVCH und zwei Cheval Suisse. Fünf Pferde kamen ohne Fehler in die Siegerrunde, fünf hatten einzig Zeitfehler zu verzeichnen. Der zehnjährige belgische Wallach Chopin d'Hydrencourt (Udancer Hero x Ogano Sitte) unter Charly Foussard konnte die Prüfung schliesslich mit einem schnellen Nullfehlertritt in der Siegerrunde für sich entscheiden. Die beiden ZVCH-Pferde Loxana CH (Loxy de la Reselle x Roman) unter seinem Besitzer Andreas Ott und Camara Bella CH (Colmann x Argentinus) unter Barbara Schnieper sicherten sich die Plätze zwei und drei. Speziell zu erwähnen ist die Leistung von Evelyne Bussmann, die mit zwei selbst gezüchteten Pferden klassiert war, Lorinon d'Aveline (Lordanos x C-Indoctro I) ohne Abwurf, einzig mit Zeitfehlern in beiden Runden, auf Platz sechs und Fleury d'Aveline (For Pleasure x Drosselklang) auf

Rang elf. Viele Zuschauer fanden den Weg nach Avenches am Samstagabend und wurden mit tollem Sport von talentierten Pferden belohnt. IENA mit seinem Leiter Jean-Pierre Kratzer hat das Preisgeld dieser beiden Hauptprüfungen und zusätzlich grosszügige Ehrenpreise gestiftet. Die beiden Zuchtverbände haben Ehrenpreise für die besten Schweizer Pferde und Züchter offeriert.

Am Sonntag wurden die Finalprüfungen der Fünf- und Sechsjährigen ausgetragen. Bei den Fünfjährigen absolvierten 14 Pferde den Normalparcours ohne Fehler, darunter vier Schweizer Pferde. In der Siegerrunde konnten aber nur die neun Zeitschnellsten teilnehmen. Olivier Bujard auf City Cat PJ (Cadax x Clinton I) konnte sich den Sieg mit einem fehlerfreien Ritt mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Nicole Krebs auf Calipa Z sichern. Auf dem achten Schlussrang beendete das beste Schweizer Pferd, Innocent du Chêne CH (Iasco x Hollywood; Reiter: Arnaud Martin) vom Verband Cheval Suisse, gezüchtet und im Besitz von Hans Zimmermann, die Prüfung. Dieser erhielt auch die Ehrenpreise für den Besitzer und Züchter. Zwei weitere Züchter wurden ausgezeichnet, deren Pferde zwar den Initialparcours ohne Fehler beendet hatten, aber nicht in die Siegerrunde kamen: Tokyo Z CH (Taloubet Z x Cernunnus von Hof) gezüchtete von der Familie Ziehli und geritten von Christa Ziehli, Rang zwölf, und Question of Time GLV CH (Quality Time x Ritual), gezüchtet von Valérie Pasquier und geritten von deren Tochter Linda Pasquier, Rang 14.

Im Final der Sechsjährigen kamen einzig sechs Pferde fehlerfrei durch den Initialparcours. Drei von ihnen blieben auch in der Siegerrunde ohne Abwurf und machten das Podest unter sich aus: Barbara Schnieper gewann auf Cantia D (Holst. Cayado x Caretino), Malala (Old. Casino Berlin x Carpaccio) belegte unter Peter Burri Rang zwei und auf dem ausgezeichneten dritten Rang beendete



Serge Petrillo

3. Rang Final: Arnaud Martin auf dem Cheval Suisse Pferd Mighty Boy CH (Acasino B x Val de Merzé), gezüchtet und im Besitz von Sarah Wenger.



Stéphane Beaud

Züchterpreis für ZVCH-Hengst Cerano von Worrenberg CH (Ci Ci Senjor x Carpaccio) im Besitz von Rudolf Sigg unter dem Sattel von Evelyne Bussmann



Stéphane Beaud

Tokyo Z CH (Taloubet Z x Cernunnus von Hof) gezüchtet von der Familie Ziehli und geritten von Christa Ziehli.

Arnaud Martin auf dem Cheval-Suisse-Pferd Mighty Boy CH (Acasino B x Val de Merz), gezüchtet und im Besitz von Sarah Wenger, den Final. Von den sechs am Final teilnehmenden Cheval-Suisse-Pferden waren vier in den ersten 15 rangiert.

Aus der Sicht von Cheval Suisse war diese Premiere durchaus gelungen und ein grosser Dank gilt IENA, Jean-Pierre Kratzer und seinen beiden Sekretärinnen, die diesen Coupe Suisse ermöglicht haben. Es hat sich gezeigt, dass die gleichzeitige Teilnahme von Schweizer und ausländischen Pferden den Anlass belebt und Topreiter anzieht, die nicht nur Schweizer Pferde reiten. So waren z.B. die drei besten Reiter der Schweizer Meisterschaft der Springreiter am Start in Avenches. Unsere einheimischen Pferde haben sich sehr gut gegen die ausländische Konkurrenz behauptet und ihre Qualität bewiesen.

Wir hoffen, dass dieser Coupe Suisse auch nächstes Jahr durchgeführt wird, und freuen uns darauf, unseren Schweizer Pferden auf dieser einmaligen Anlage zuschauen zu können.

## Une première pour la Coupe Suisse à Avenches

La première édition de la Coupe Suisse, qui se déroulait dans le cadre de la manifestation Equus Helveticus, était attendue avec impatience. L'IANA a donné le nom de «Coupe Suisse» aux épreuves dédiées aux chevaux de 4 à 6 ans. Les épreuves qualificatives ont eu lieu le jeudi et les épreuves finales des 5 et 6 ans le dimanche matin. Pour les chevaux de 7 ans ainsi que les chevaux de 8 ans et plus, les épreuves étaient rassemblées entre la Coupe Suisse et les superpromotions de la FECH, dont les épreuves finales se déroulaient le samedi soir. Les organisateurs ont pu se réjouir du grand nombre d'inscriptions pour cette première édition.

Jeudi matin, les 4 ans débutaient leurs épreuves à 7h dans des conditions plutôt difficiles. En effet, le lever du jour mélangé à de l'épais brouillard ne leur facilitait pas la tâche. Toutefois, 2 paires sur les 14 partantes ont réussi à accomplir 2 parcours sans pénalité: il s'agit de Carmina (Holst.) sous la selle de Flavien Auberson et Casarano del Salento (Z) et Melissa Pichierri. Les épreuves qualificatives dédiées aux 5 et 6 ans étaient exigeantes mais appropriées. Les 30 meilleures paires étaient qualifiées pour les finales du dimanche.

Les épreuves principales avaient lieu le samedi soir, épreuves dans lesquelles les chevaux suisses des deux fédérations étaient réunis ainsi que les meilleurs chevaux étrangers des qualifications de jeudi soir. Pour les 7 ans, 35 chevaux étaient au départ, dont 9 chevaux FECH et 4 chevaux Cheval Suisse. Le parcours, sur une hauteur de 135 cm, était technique, les chevaux devaient disposer d'un bon potentiel pour accomplir un parcours sans pénalité. Dix participants étaient qualifiés pour le tour des vainqueurs, parmi lesquels six avaient réussi le parcours parfait sans pénalité. La victoire est revenue à Jean-Maurice Brahier sur Only You de la Pierre Z, jument par Ogano Sitte, élevée et propriété de la famille d'Isabelle et Hubert Gauderon. Le meilleur cheval suisse était l'étalon FECH Cerano von Worrenberg CH (Ci Ci Senjor x Carpaccio), propriété de Rudolf Sigg et monté par Evelyne Bussmann. Ronja VI CH (Conteur x Czandor), sous la selle de Laurence Schneider-Leuba, était le deuxième meilleur cheval suisse et terminait au 11<sup>e</sup> rang final. Le meilleur cheval Cheval Suisse était Livento du Chêne CH (Eurocommerce London x Apadol) sous la selle de Martin Arnaud, élevé et propriété de Hans Zimmermann. Il termine au 14<sup>e</sup> rang final et obtenait ainsi le prix supplémentaire de Cheval Suisse.

Pour la finale des 8 ans et plus, 49 chevaux étaient au départ, dont 28 FECH et 2 Cheval Suisse. Cinq chevaux ont accompli leur parcours sans pénalité et cinq avec uniquement du dépassement de temps, ils ont ainsi pu se qualifier pour le tour des vainqueurs. Le hongre belge âgé de 10 ans, Chopin d'Hyrencourt (Udancer Hero x Ogano Sitte), remporta brillamment l'épreuve grâce à un magnifique parcours rapide sans pénalité. Les deux chevaux FECH Loxana CH (Loxy de la Réselle x Roman) sous la selle de son propriétaire Andreas Ott ainsi que Camara Bella CH (Colman x Argentinus) montée par Barbara Schnieper se placèrent à la 2<sup>e</sup> et à la 3<sup>e</sup> place.

Nous mentionnons et félicitons particulièrement Evelyne Bussmann qui classa ses deux chevaux de son propre élevage. Lorinon d'Aveline (Lordanos x C-Indoctro I) termina 6<sup>e</sup> sans faute uniquement avec du dépassement de temps, et Fleury d'Aveline (For Pleasure x Drosselklang) 11<sup>e</sup>. De nombreux spectateurs s'étaient déplacés vers Avenches samedi soir et ont pu profiter d'admirer du beau sport et des chevaux talentueux. L'IANA et son directeur, M. Jean-Pierre Kratzer, ont généreusement offert les prix d'honneur de ces deux épreuves principales. Les deux fédérations d'élevage ont également attribué des prix d'honneur aux meilleurs chevaux suisses ainsi qu'aux éleveurs.

Le dimanche se disputaient les finales des 5 et 6 ans. 14 chevaux réalisaient un parcours sans faute, dont 4 chevaux suisses. Uniquement les neuf paires les plus rapides ont pu se qualifier pour le tour des vainqueurs. Olivier Bujard remporta l'épreuve, en selle de City Cat PJ (Cador x Clinton I), grâce à un chronomètre deux secondes plus rapide que la deuxième, Nicole Krebs en selle de Calipa Z. Au 8<sup>e</sup> rang final se trouvait le meilleur cheval suisse, Innocent du Chêne (Iasco x Hollywood, cavalier: Martin Arnaud), élevé et propriété de Hans Zimmermann. Ce dernier recevait le prix d'honneur pour le meilleur propriétaire et pour le meilleur éleveur Cheval Suisse. Deux autres éleveurs se sont également distingués, car leurs chevaux avaient accompli un premier parcours sans pénalité: Tokyo Z CH (Taloubet Z x Cernunnus von Hof), élevé par la famille Ziehli et monté par Christa Ziehli qui terminait au 12<sup>e</sup> rang final, et Question of Time GLV CH (Quality Time x Ritual), élevé par Valérie Pasquier et monté par sa fille Linda Pasquier, qui terminait 14<sup>e</sup> de l'épreuve.

Six chevaux ont réalisé leur parcours initial sans faute dans la finale des 6 ans. Trois d'entre eux restaient sans faute après le tour des vainqueurs et composaient le podium:



Cullinan du Perchet CH, en selle Rudi Wallerbosch.



Question of Time GLV CH (Quality Time x Ritual), éleveuse Valérie Pasquier, cavalière Linda Pasquier



Barbara Schnieper, vainqueur de l'épreuve en selle de Cantia D (Holst. Cayado x Caretino), Malala (Old. Casino Berlin x Carpaccio), termina 2<sup>e</sup> sous la selle de Peter Burri, et l'excellent 3<sup>e</sup> rang a été obtenu par Mighty Boy CH (Acasino B x Val de Merzé), monté par Martin Arnaud, élevé et propriété de Sarah Wenger. Parmi les six chevaux Cheval Suisse qualifiés pour la finale, quatre terminaient dans les 15 premières places.

Du point de vue de Cheval Suisse, cette première édition s'est parfaitement déroulée. Un merci particulier s'adresse à l'IENA, à son directeur M. Jean-Pierre Kratzer ainsi qu'à ses deux secrétaires pour la mise sur pied de cette manifestation. Il nous a été démontré que la possibilité de participer à cette manifestation avec des chevaux suisses et étrangers motive les cavaliers professionnels, qui ne montent pas uniquement des chevaux suisses. Par exemple, les trois meilleurs cavaliers du championnat suisse étaient présents lors de la Coupe Suisse à Avenches. Nos chevaux indigènes se sont très bien illustrés face à la concurrence des chevaux étrangers et ont pu prouver leur qualité. Nous espérons vivement que la Coupe Suisse se déroulera à nouveau l'année prochaine et nous nous réjouissons de pouvoir à nouveau admirer nos chevaux suisses sur ces installations uniques en Suisse.

## Stuten- und Fohlenbeurteilung 2018

## Appréciation des juments et poulains 2018



Pauline Rthème

Am 17. und 18. September fanden die diesjährigen Exterieurbeurteilungen statt. Die Tour begann im Jura, wo der Kanton die Pferdezucht mit einer Prämie an die Züchter unterstützt. Daher wurden hier mehr Fohlen gezeigt als in anderen Kantonen. Die zweite Station war in Diepoldsau. Anschliessend an die Beurteilungen hat Herr Kluser seine zwei jungen Hengste Kannan L und Granino L dem Publikum unter dem Sattel vorgeführt. Beide Hengste entwickeln sich gut.

Am zweiten Tag hatten die Experten das Vergnügen, bei den Beurteilungen bei Evelyne Bussmann den Hengst Virtuoso Semilly wiederzusehen. Sie hatten den Hengst vor zwei Jahren beurteilen dürfen und gratulierten der Besitzerin für die gute Ausbildung und die Erfolge auf internationaler Ebene. Auf dem Zuchtbetrieb «du Soufflet» kamen die Experten und das Publikum in den Genuss, die Vollschwester von Opium du Soufflet, der erfolgreich auf internationaler Ebene bis CSI5\* unterwegs ist, zu sehen.

Insgesamt wurden den Experten auf den verschiedenen Plätzen 44 Fohlen und 15 Stuten vorgestellt. Neun der Stuten erhielten das Prädikat «Star».

Gemäss den Experten vom ANSF Pierre Henriot und François Fischesser ist die Qualität der vorgeführten Fohlen und Stuten von Jahr zu Jahr besser, wenn auch die Zahl der vorgeführten Pferde ein wenig geringer war als im Vorjahr.

Der Zuchtverband Cheval Suisse dankt der ANSF und deren Experten für ihre Arbeit und vor allem für den Austausch ihres Wissens, was von den Züchtern und dem Publikum sehr geschätzt wird.

Gratulation geht auch an alle Züchter mit den besten Wünschen für die Zukunft ihrer Pferde, denn ohne Züchter keine Sportpferde!

Les appréciations 2018 se sont déroulées les 17 et 18 septembre sous un soleil radieux. La première appréciation a eu lieu à Damvant (JU). Les poulains de cette région sont en général bien représentés étant donné que le Canton du Jura soutient l'élevage par une prime aux éleveurs.

Après une traversée de la Suisse, la seconde présentation s'est déroulée à Diepoldsau (SG). A la suite de l'appréciation des poulains, M. Kluser a présenté ses deux jeunes étalons Kannan L (approuvé chez Cheval Suisse) et Granino L sous la selle. Ils se développent très bien.

Le second jour, lors de l'appréciation à Ersigen (BE), les experts ont eu le plaisir de revoir l'étalon Virtuoso Semilly, qu'ils avaient apprécié deux ans auparavant. Ils ont pu féliciter sa propriétaire pour l'excellente formation et les succès au niveau international.

Les appréciations suivantes se sont déroulées à Romont (FR) puis aux Vieux-Prés (NE). A l'élevage du Soufflet, les experts et le public ont eu le plaisir d'apprécier et d'admirer la propre sœur d'Opium du Soufflet, qui tourne régulièrement en CSI5\*.

Au total, 44 poulains ont été présentés sur les différentes places et 15 juments ont été appréciées pour la première fois, dont 9 ont obtenu le label «Star».

Selon les experts de l'ANSF, Messieurs Henriot et Fischesser, même si le nombre de chevaux est un peu inférieur aux années précédentes, la qualité s'améliore d'année en année.

La fédération Cheval Suisse tient à remercier l'ANSF et les deux experts pour leur excellent travail et surtout pour le partage de leurs connaissances, toujours très appréciées des éleveurs et du public.

Félicitations aux éleveurs et bonne continuation. N'oublions pas que sans éleveur, il n'y a pas de chevaux de sport!

Stéphane Beaud



Livento du Chêne CH (Eurocommerce London x Apadol) sous la selle de Martin Arnaud.